Solidarische Gemeinde Reute-Gaisbeuren weitet Angebote erneut deutlich aus

Zur Jahresversammlung der Solidarischen Gemeinde kamen trotz tropischer Temperaturen etwa 90 Mitglieder und Gäste ins Dorfgemeinschaftshaus Gaisbeuren. Vorsitzende Elke Müller freute sich bei ihrer Begrüßung besonders auch über die Anwesenheit von Alfons Maurer als Vorsitzender der Stuttgarter Veronika-Stiftung. Seit einigen Jahren beteiligt sich diese Stiftung ebenso wie die Stadt Bad Waldsee, beide Kirchen, die Caritas und das Kloster Reute an den Kosten der Solidarischen Gemeinde. Unter den Gästen weilten auch Gemeinderätin Lucia Vogel sowie Christian Mayer von der Caritas Bodensee-Oberschwaben.

In ihrem kurzgefassten Jahresrückblick legte Elke Müller den Focus auf die besonderen Themen des Arbeitskreises „Heimatpflege“ mit den Verantwortlichen Josef Bösch und Max Huchler. Nach den Aktivitäten im letzten Jahr aus Anlass „500 Jahre Bauernkrieg“ mit Vortrag und Enthüllung einer Gedenktafel gibt es jetzt zum Jubiläum „1100 Jahre Bad Waldsee und Reute“ eine 140-seitige Festschrift. Diese gibt es zum Preis von Fünf Euro erstmals am Brunnenfest zu erwerben. Ebenfalls zum Start des Brunnenfestes wird auf der Homepage der Solidarischen Gemeinde ein „Gebäudeatlas“ mit Ansichten und Motiven aus früherer Zeit von Reute und Umgebung veröffentlicht. Zusammengestellt wurde dieser von Franz Lämmle und Josef Wiedemann. Großes Lob galt dem Koordinator Christian Wallnöfer sowie dem Team der Anlaufstelle. Diese konnte mit Silke Schips und Rosi Spengler nochmals aufgestockt werden.

Bei den Berichten von Anke Stenkamp und Claudia Stehle staunten die Besucher über die vielen Aktivitäten der 25 Gruppierungen der Solidarischen Gemeinde. Hier konnten die Verantwortlichen über 700 Personen für ein Mittun gewinnen. Ortsvorsteher Achim Strobel und zugleich stellvertretender Vorsitzender der Solidarischen Gemeinde brachte dazu noch eine weitere Idee: „Gemeinsam Kochen in der Durlesbachschule“ in den Raum. Im Finanzbericht konnte Günther Steinhauser von einem soliden Kassenstand des Vereins berichten. Der Mitgliederstand hat sich um 37 Personen auf 660 erhöht. Ralph Strobel und Franz Rehm mussten bei der Kassenprüfung über 1300 Buchungen sichten.

Besonderer Dank der Vorsitzenden galt Schwester Rebecca und Irmgard Jacob, sie waren viele Jahre im Vorstandsteam des Vereins, seit diesem Jahr haben Schwester Petra vom Kloster Reute sowie Edwin Jehle diese Stellen inne. Beim „Café Miteinander“ rückte Franz Rist für den langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden Lothar Grobe nach. Der Singkreis unter der musikalischen Leitung von Brigitte Feidl umrahmte die Veranstaltung mit bekanntem Liedgut.

Bilder und Text: Rudi Heilig